

Ein bedeutsamer Schritt des Förderers moderner Wundversorgung,  
Gerhard Kammerlander

## Das WKZ-WundKompetenzZentrum® in Embrach ist eröffnet

«Unser Ziel ist es, mit den zuweisenden Ärzten, der Hauskrankenpflege/SPITEX, den zuständigen Fachärzten und allen anderen medizinischen Institutionen in einem offenen Dialog zusammenzuarbeiten. Dabei verstehen wir uns als Unterstützung und Ergänzung zum bisherigen Angebot und stehen deshalb für Informationen «rund um die Wunde» für medizinische Fachleute und ihre Behandlungsteams zur Verfügung», beschreibt Gerhard Kammerlander, jahrzehntelanger Förderer innovativer Wundversorgungssysteme und dazugehöriger internationaler Schulungen, fest. Seit Kurzem besteht nun auch in der Schweiz zusätzlich zur Akademie ZWM AG ein WKZ® WundKompetenzZentrum die ein breites Angebot kompetenter Leistungen bietet.

Das ärztlich-pflegerische Wundbehandlungsteam in Embrach nimmt sich ausreichend Zeit, GesundheitsversorgerInnen zu beraten, sie zu begleiten und in der Anwendung der Verbandstoffe zu schulen. Dazu sind jeweils auch die pflegenden Angehörigen bzw. die mitbetreuenden SPITEX-Mitarbeitenden zur Zusammenarbeit eingeladen. Sie erhalten einen schriftlichen Therapievoranschlag, damit der vertraute Hausarzt die Behandlung der Patientinnen und Patienten gezielt fortsetzen kann. «Aus unserer Erfahrung wissen wir, dass die Ernährung, die Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen und die psy-

chosoziale Situation wesentliche Faktoren in der Wundheilung darstellen», unterstreicht Gerhard Kammerlander. «Deshalb integrieren wir diese Aspekte in unser Behandlungskonzept.»  
LINK-Team WKZ: <https://t1p.de/9kmuj>

### Lange Tradition – reiche Erfahrung

Das WKZ-WundKompetenzZentrum® ist der Teil des internationalen Schulungs- und Behandlungskonzeptes (PELLEGRINUS®-Wundstandard). Historisch reicht diese Entwicklung zurück bis ins Jahr 1992, (Zürich). Gerhard Kammerlander

hat sich seit 1978 auf die lokalthérapeutischen, interdisziplinären Strategien der Haut und Wundbehandlung spezialisiert.

Ursprünglich aus der Pflege kommend, hat er sich in all den Jahrzehnten im internationalen Bildungsbereich des Wundmanagements etabliert. Daraus entstand das europaweit anerkannte Schulungskonzept ZWM-ZertifizierterWundmanager®in, als fachspezifische Weiterbildung für Ärzte und Krankenschwestern/-pfleger des deutschsprachigen Raumes (DACH)-Region), in Zusammenarbeit mit dem ÖGKV-Landesver-

In Embrach wurde vor Kurzem das WKZ-WundKompetenzZentrum® eröffnet.







Die hellen grosszügigen Behandlungsräume sind bestens dafür geeignet, eine erstklassige Wundversorgung zu bieten.

band-Steiermark, Österreich. Davon abgeleitet entwickelte sich ab dem Jahr 2000 der Projektstandard für spezialisierte Wundeinrichtungen wie WZ-WundZentren® und WKZ-WundKompetenzZentren® (AT-CH-DE), zusammen mit dem TÜV AUSTRIA. Im Jahr 2000 wurde von Gerhard Kammerlander in Linz das erste WKZ-WundKompetenzZentrum® im deutschsprachigen Europa eröffnet, das nun neulich auf vielfachen Wunsch von Ärzten und Pflegefachleuten in Embrach ausserhalb Zürichs sein schweizerisches Pendant gefunden hat.

Mittlerweile arbeiten bereits über 34 derartige ambulante und klinische Einrichtungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz nach dem Behandlungskonzept Pellegrinus® (fachlicher Basisteil dieser zertifizierten, spezialisierten Wundeinrichtungen).

2022 konnte PD Dr.med. Dieter Mayer, FA für Chirurgie und Gefässchirurgie FMH, für das erste Schweizer WKZ-WundKompetenzZentrum® in Embrach gewonnen werden. Als Facharzt für Chirurgie und Gefässchirurgie ist er als ärztlicher Direktor tätig. Durch dieses Zusammenwirken des ärztlichen und pflegerischen Bereiches im Wundmanagement konnte ein neuer Qualitätslevel erreicht werden.

LINK-Team WKZ: <https://t1p.de/9kmuj>

### Breites Behandlungsangebot

«Wir sind gut gestartet in Embrach», strahlt Gerhard Kammerlander, «unser breites Therapieangebot kommt gut an. Unsere gesamtheitliche Betrachtungsweise überzeugt. Das freut unser Team ausserordentlich.» – Das Leistungsspek-

trum besteht aus folgenden Elementen (beispielhaft):

### Diagnose - Anamnese – Analyse – Ursachenfindung

In einem ausführlichem Erstgespräch, welches gemeinsam mit dem Arzt des WundKompetenzZentrums und den zertifizierten WundManager®innen in Embrach geführt wird, wird versucht, den bisherigen Krankheitsverlauf, die Befunde, die Grunderkrankung und die psychosoziale Situation der Patientinnen und Patienten zu erfassen. Sollten nach diesem Gespräch noch ergänzende Untersuchungen nötig sein, werden diese im Zentrum, nach gründlicher Absprache, veranlasst.

### Ernährungsberatung

Die Ernährung stellt eine sehr wichtige Säule in der Behandlung von Patienten mit chronischen Wunden dar. Es ist gut belegt, dass eine Mangelernährung die Wundheilung beeinflusst. Deshalb beraten die ExpertInnen in Embrach eventuell auch bezüglich der Einnahme von Zusatznahrungen, um mit einer ausreichenden Versorgung mit Eiweiss und Vitalstoffen die Basis für eine gute Wundheilung zu erreichen. Es erfolgen eine Blutabnahme und anschliessende genaue Analyse der Blutwerte und Substitution (Ergänzung) von Vitaminen und der notwendigen Spurenelemente usw. Auf Basis der erhobenen Blutwerte zwecks Überprüfung des Erfolges der Nahrungsergänzung wird im Durchschnitt nach 4 bis 8 Wochen eine Nachuntersuchung (Blutanalyse, Bioimpedanzanalyse – BIA) durchgeführt. Gegenüber dem WKZ®-Embrach befindet sich auf demselben

Stockwerk eine endokrinologische Stoffwechselambulanz, was insbesondere für Diabetes-Patienten wertvoll ist. Im Bedarfsfall organisiert das WKZ® dafür einen Termin.

### Kompression und Beinödeme

Wassereinlagerungen in den Beinen stellt ein häufiges Problem mit zunehmendem Alter dar. Durch sachgerechten Umgang und Abklärung mit einem erfahrenen Therapeuten kann diesem Problem positiv entgegengewirkt werden, um nachfolgende Wunden in den allermeisten Fällen zu verhindern bzw. bestehende Wunden (durch Ödeme) rascher zum Wundverschluss zu bringen.

### Lokale Wundbehandlung – individuell und nach neuesten wissenschaftlichen Standards

Ein phasengerechter, individueller Einsatz moderner Verbandsstoffsysteme ist für die Heilung einer Wunde von grosser Bedeutung. Dabei wird eine Wundreinigung durchgeführt, ein genau für sie passender Wundfüller, eine Wundauflage und eventuell eine Kompressionsbehandlung ausgesucht. Diese speziellen Verbandsstoffe werden den Patienten genau in ihrer Handhabung erklärt. Im Weiteren erhalten sie einen schriftlichen Behandlungsplan, welcher ihnen, ihrer SPITEX oder ihrem Hausarzt die weitere Behandlung erleichtert.

Verbandstoffe oder Hilfsmittel, welche die Krankenversicherung nicht bezahlt, werden nur dann gesondert in Rechnung gestellt, wenn die Patienten dies für ihre Therapie wünschen. Es erfolgt keine Verrechnung von Seiten des WKZ® ohne



vorherige Aufklärung und Rückbestätigung durch den Patienten. Der Einsatz modernster TISSUE Verfahren (Hautersatzstoffe) ist eine Spezialität welche das WKZ®-Embrach durch PD Dr. med. Dieter Mayer anbietet und durchführt

### Weitere optionale Therapiemöglichkeiten

Dazu zählt massgeblich das **Dermatologische Konsil**. Die Fachleute des WKZ® pflegen Kontakte mit Dermatologen im Umfeld des Zentrums. Im Bedarfsfall können sie die Patienten rasch informieren oder einen Termin für sie organisieren.

Ein weiteres Element ist **die Organisation von Fachkonsilien** – nach Bedarf. So organisieren die Fachleute aus Embrach weitere Konsilien oder im Bedarfsfall die Zuweisung an eine Klinik.

Dann gilt es, die **Psychosoziale Medizin** aufzuzählen: Seit Langem ist bekannt, dass «Wunden, die gut angesehen werden», besser heilen. Ein geflügeltes Wort, welches zum Ausdruck bringt,

dass die Sorgfalt und Zuwendung in der ganzheitlichen Behandlung den Heilungsprozess unterstützt. Selbstverständlich ist es daher für das WKZ®, dass ein Mensch mit einer chronischen Wunde als Ganzes wahrgenommen wird. Umgekehrt wird eine sozial belastende Erkrankung, wie eine chronische Wunde, das psychische Wohlbefinden stark beeinflussen. Auch die Erkenntnisse der Psycho-Neuroimmunologie zeigen immer mehr einen Zusammenhang zwischen Psyche, Immun- und Nervensystem. Im Bedarfsfall wird eine entsprechende Verbindung zu einer Spezialistin dieses Fachgebietes angeboten.

Weiter stehen physikalische Methoden zur ergänzenden Wundbehandlung zur Verfügung, wie Kaltes Plasma, PBM – PhotoBioModulation (ehemals LowLevelLaser Therapie), die **Vakuum-/Unterdrucktherapie / NPWT**, sowie Ultraschall Wundreinigung als sanfte Behandlungsformen zur Verfügung. Die entzündungshemmende, schmerzlindernde LowLevelLaser-Therapie ist z.B. bei lokalen Schmerzen & lokalen Entzündun-

gen sowie frischen entzündlichen Narben/Keloiden sehr erfolgreich.

Ebenfalls umfasst das Leistungsspektrum die **manuelle Lymphdrainage**, eine sanfte Massage, die zum Ziel hat, die Lymphgefäße zu öffnen und somit den Lymphabfluss zu fördern. Es kommt zu einer Entstauung des Ödems/Wundgebietes, dadurch zu einem besseren Stoffwechsel des Gewebes und in der Folge zu einer schnelleren Abheilung der Wunde.

Ein Stockwerk oberhalb des WKZ®-Embrach befindet sich eine **Physiotherapie** mit entsprechenden Spezialistinnen z. B. für die Lymphdrainage, mit denen im Bedarfsfall ein Termin vereinbart werden kann.

### Weitere Informationen

[www.wkz-embrach.ch](http://www.wkz-embrach.ch)

Die Kompetenz der Fachleute des WKZ-WundKompetenzZentrums® in Embrach ist eine solide Basis für die oft komplexe Therapie schwerer Wunden und mehr Lebensqualität der Patienten.



### Ein Kompetenzzentrum für viele Wunden

Die Fachleute des WKZ-WundKompetenz-Zentrums® in Embrach verfügen über eine jahrzehntelange Erfahrung bei folgenden Indikationen:

- Brandwunden (kleine) bzw. Nachbehandlung in der Stabilisierungsphase
- Chronische und schwer heilende Wunden
- Druckgeschwüre (Dekubitus)
- Nachversorgung bei Amputationen (in Zusammenarbeit mit Orthopädie-Technikern)
- Palliative Versorgung von Tumorwunden
- Schulung / Instruktion vorbeugender Massnahmen bei Risikofaktoren wie z.B: Chronische Wunden, Krampfadern, Ödemen, Pergamenthaut (atrophe Haut), postoperative Wundheilungsstörungen, Zuckerkrankheit, usw.
- Ulzera unterschiedlicher Ursachen (Diagnostik & Therapie)
- Übelriechende Wunden (Odor)
- Schmerzende Wunden & entzündete Wundumgebungen
- Wundheilungsprobleme beim Diabetes mellitus
- Zuckerkrankheit (Diabetes Mellitus, Diabetischer Fuss)
- und viele weitere Wundtypen

# ERÖFFNET

## WKZ WundKompetenzZentrum® EMBRACH

Ein neues Ambulanzkonzept in der Schweiz mit ärztlicher Expertise (Gefäßchirurgie) und Wundmanagement mit ZWM-Zertifizierte WundManager®innen

Ordination nach telefonischer Vereinbarung: +41 (0)44 593 46 00  
Schriftliche Voranmeldung unter [wkz-embrach@hin.ch](mailto:wkz-embrach@hin.ch)



ISO 9001 | 21001 | EN15224  
[www.wkz-embrach.ch](http://www.wkz-embrach.ch)

WKZ-WundKompetenzZentrum® Embrach • Römerweg 51 • CH-8424 Embrach

Ärztlicher Leiter: PD Dr. med. Dieter Mayer, FMH für Chirurgie & Gefäßchirurgie

Ein Unternehmen der Akademie-ZWM AG



### PREMIUM WUNDMANAGEMENT FORT- UND WEITERBILDUNGEN®

3-fache Qualitätssicherung: ISO 9001, ISO 21001, EN 15224 zertifiziert



Weitere Termine finden Sie unter  
[www.akademie-zwm.ch](http://www.akademie-zwm.ch)

#### PRÄSENZKURS – Novotel Airport Messe

##### WM Kurs

Modul 1 im Selbststudium

Modul 2 vom 07.11. – 11.11.2022

+ Präsenztage am 24.01.2023, 08:30 – 17:45 Uhr

+ WM® Prüfung am 25.01.2023 von 09:00 – 12:00 Uhr

#### WEITERFÜHRENDER ZWM KURS

##### ZWM Kurs 66

Modul 3 vom 27.06. – 01.07.2022

Modul 4 vom 19.09. – 23.09.2022

Modul 5 vom 21.11. – 25.11.2022



## Akademie-ZWM AG – TRENDSETTERIN IN DER WUNDPFLEGE



Gerhard Kammerlander gründete die Akademie-ZWM 1992 und führt diese als CEO und Hauptreferent bis heute an. Ebenso als CEO leitet er das WKZ – WundKompetenzZentrum® in Linz (AT) seit 2000 und Embrach (CH) seit 2022.



Der nächste Wundkongress für die DACH-Region findet im Frühling 2023 in Greiz (Thüringen) statt. Nähere Infos folgen bald.

[www.akademie-zwm.ch](http://www.akademie-zwm.ch)